

# ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

38. JAHRG.

NUMMER 5.

Halle, den 1. März 1913.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Einladung zur Beteiligung an der Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes 1913. — Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Erklärung. — Unsere funkentelegraphische Empfangsstation für das Zeitsignal Norddeich. — Gesteigerter Umsatz ohne grössere Spesen. — Das Arbeiten mit dem Höhensupport. — Sprechsaal — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Patentbericht.

## Einladung zur Beteiligung an der Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes 1913.

Laut Beschluss des Verbandstages des Zentralverbandes in Eisenach 1912 finden auch die jährlichen Prüfungen von Lehrlingsarbeiten wieder statt. Wir laden hiermit zur Beteiligung ganz ergebenst alle unsere werten Mitglieder ein mit der Bitte, schon jetzt auf diese Veranstaltung Rücksicht und die betreffenden Arbeiten in Angriff nehmen zu lassen. Zugelassen sind alle Lehrlinge unserer Mitglieder. Es werden alle Arbeiten angenommen, vom ersten bis zum vierten Lehrjahre; auch bleibt es jedem überlassen, was er anfertigen will. Die Aufgabe gleichmässiger Arbeiten soll erst später einmal erfolgen.

Die Uebersendung hat an unsere Geschäftsstelle in Halle a. S., Mühlweg 19, zu erfolgen, und muss jede Arbeit mit einem Kennwort versehen sein. Daneben ist ein verschlossener Umschlag mit gleichem Kennwort mitzusenden, in welchem der Name, Wohnort und die auf dem Anmeldebogen verlangten Angaben enthalten sein müssen.

Als spätester Einsendetermin wird der 31. März d. J. festgesetzt. Anmeldebogen sind von unserer Geschäftsstelle kostenfrei zu haben. Nach Beendigung der Prüfung wird das Ergebnis an dieser Stelle veröffentlicht. Diplome und Preise stehen zur Verteilung bereit.

Wir sprechen die Hoffnung aus, dass eine recht zahlreiche Beteiligung und ein recht guter Erfolg dieser wieder eingerichteten Prüfung beschieden sein möge, damit das Ansehen unseres Verbandes auch nach dieser Richtung wieder gewinnt.

Bemerken wollen wir noch, dass wir nur Arbeiten erwarten, die noch nicht einer Prüfungskommission vorgelegen haben, und dass Gehilfenprüfungen nicht vor uns, sondern vor der zuständigen Handwerkskammer oder Innungsprüfungskommission abzulegen sind.

**Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.**

Aug. Heckel.

W. König.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Mitgliederzuwachs.** Ihren Beitritt zum Zentralverbande zeigt die Uhrmacherinnung Spandau und Nauen an. Wir freuen uns ganz besonders über diesen Beitritt und begrüßen die neue Innung auf das herzlichste in unserem Verbande. Wir stellen alle unsere Einrichtungen auch den neu hinzugetretenen Herren Kollegen in jeder Weise zur Verfügung und bitten, sich in entsprechenden Fällen an uns zu wenden. Wir wünschen der neuen Uhrmacherinnung recht erfolgreiche Tätigkeit.

**Bund gegen Verband.** Auf die Ausführungen des Herrn Schwank in der letzten Nummer der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ antwortet an anderer Stelle der Vorstand. Wir machen auf diese Ausführungen besonders aufmerksam.

Wenn auch ungerne, so müssen wir doch auf die Aus-

führungen in der letzten Nummer der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ zurückkommen. Wir bedauern es sehr, dass man bei unserem Gegner dazu übergeht, bewusst Tatsachen falsch darzustellen, um unserem Verbande zu schaden. Wir sind sicher, dass der Bericht über unseren Verbandstag aufmerksam von der Gegenseite gelesen worden ist. Man muss also dort unsere Beitragssätze kennen. Wir begnügen uns, die ganz knappe Richtigstellung, die wir der „Deutschen Uhrmacherzeitung“ sandten, hier wiederzugeben:

**Berichtigung.** „Die Aufstellung der Beiträge für unseren Verband und der Kosten für unser „Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst“ in Nr. 4, auf Seite 56 Ihrer Zeitung, enthält verschiedene Unrichtigkeiten. Es muss heissen: